

2982

2602

I

Wiedergutmachungsamt
Landgericht Hamburg
Hamburg 36

Dessauer, Paul

Rev: R. G. L. Wes

Hamburg 1, Bergstr. 14 II

Vollm: Pl. 4 u 6 d. L. G.

Lebensakte 1 Wik 983/51

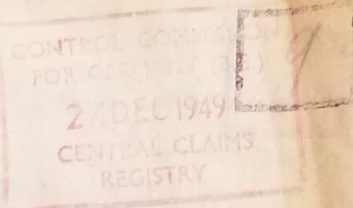
I Z 685

Weggelegt 19 55
Aufzubewahren bis 19 86

Dessauer, Paul

Reichshen Heilakte	Objekt	Fischen
	Grotte: Hohelöffsch. 95. Grotte: Kopendurk Bl 2269	10. 7. 52. an Wi A. 983/51
2.	Jä., Kaufhaus Hohelöff Dessauer u. Co. Form 52 + 6815 am 2. N. am 1. N.	27. 5. 52. Teil d. Vergleich + 30. 5. 52.
3.	Auspr. v. Oberlin aus. fräst. Dezo - abgale	23. APR. 1953 J. Fecht. Reul. in Liche u. Ruckus aus

IGNATZ I. ROSENAK
Attorney at Law
20 Broad Street
New York 5, N. Y.



An das Zentralmeldeamt fuer Vermoegensverwaltung
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen
Britische Zone, Deutschland

Auf Grund der in der Anmeldung des Herrn PAUL DESSAUER,
905 West End Avenue, New York, vom 25. Oktober 1949 enthaltenen
auf mich lautenden Vollmacht ergaenze ich die Anmeldung Paul
Dessauer vom 25. Oktober und 7. November 1949 wie folgt:

Die Berichtigung aller in den Anmeldungen enthaltenen
Ziffern bleibt erforderlichenfalls vorbehalten.

Es werden weiter angemeldet:

Differenz aus transferierten RM 18,000, welche von meinem
Mandanten an die DEGO mit einem Abschlag von 96% zum Zwecke des
Transfers verkauft wurden: RM 17,280.00

fin NA3

Abgaben an Reichsstatthalter fuer Hausverkauf:
RM 4,175.00

Zum in der Anmeldung vom 7. November 1949 unter B
aufgefuehrten Posten " Beschlagnahmtes Umzugsgut" bemerke
ich noch, dass dieses am 30.11.40 von der Speditionsfirma
Koehlig & Co., Hamburg im Auftrage der Gestapo zur Verwertung
die Firma Karl F. Schlueter ausgeliefert wurde. Die Akten
der Staatspolizei ueber den Vorgang tragen die Aktennummer-
und Bezeichnung: Dessauer Verwahrung I B-253/40. Es scheint, dass
die Verwertung RM 4,792,55 erbrachte.

NA3

Als Auskunftsstelle fuer die gesamten in saemtlichen An-
meldungen enthaltenen Angaben beziehe ich mich wiederholt auf
Herrn Rechtsanwalt A. L. Wex in Hamburg, Bergstrasse 14,
sowie auf den Polizeipraesidenten Hamburg sowie auf den
Oberfinanzpraesidenten Hamburg, welcher im Besitze der einzelnen
Ziffern ist und darueber an Herrn Rechtsanwalt Wex zum Zeichen
) 5210-D 9 (n)-V 13 h und O 3210-D 9 (n)-V 13 h berichtet
hat.

New York, den 14. Dezember 1949.

Ignatz I. Rosenak
Ignatz I. Rosenak
Attorney and Counsellor at Law
20 Broad Street
New York 5, N. Y.

3/950

Luftpost, Eingeschrieben

An das Zentralamt fuer Vermoegensverwaltung
Britische Zone - Land Niedersachsen
Bad Nenndorf Bahnhofstrasse 9
Deutschland

CONTROL COMMISSION
FOR GERMANY (B.E.)

28810579

CENTRAL C.A.M.

REGISTRY

Aktenzeichen B/950

Ich beziehe mich auf meine Anmeldungen vom 25. Oktober, 7. November
und 14. Dezember 1949.

In besonderer Ergaenzung meiner vorerwaehnten Anmeldung vom
25. Oktober 1949 weise ich darauf hin, dass zu dem von mir
darin angemeldeten beweglichen Vermoegen, naemlich Handelsge-
schaeft "Kaufhaus Hoheluft, Dessauer & Co., Hoheluftchaussee
91, Hamburg" auch gehoert:

Das von mir mitverkaufte Warenlager und das
von mir mitverkaufte Inventar.

Ich verlange Rueckgabe des insgesamt verkauften Geschaeftes, einschl.
Warenlager, Inventar usw.

Wahlweiser Anspruch auf Nachzahlung nach Artikel 13 REG
bleibt vorbehalten.

Prozessbevollmaechtigt: Ignatz I. Rosenak, New York

Unterbevollmaechtigt: A. L. Wex, Hamburg

New York, den 21. Dezember, 1949

Paul Tessenet

B/950

12. August 1953

I/Z 685

Bä./La.

Vfg.

1) An den
Herrn Landgerichtspräsidenten
H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Paul Dessauer

Auf Grund des Schreibens vom 7.8.1953 - Aktenzeichen :
1402 E - werden anliegend die hier ermittelten Akten
des Paul Dessauer übersandt.

Es handelt sich um folgende Teilakten :

1.) I/Z 685-1- (1. WiK 983/51)

betr. das Grundstück Hoheluftchaussee 93, Grund -
buch von Eppendorf Blatt 2269.

Rückerstattungspflichtige: Firma Heinrich Bauer,
Hamburg, Schützenpforte 14.

Das Verfahren wurde durch Vergleich vom 28.6.1952
vor der 1. Wiedergutmachungskammer beendet.

Nach dem Vergleich zahlte Rückerstattungspflichtige
9.000.- DM an den Berechtigten, und zwar am 5.7.1952,
4.500.- DM und am 5.8.1952 restl. 4.500.- DM, jeweils
auf Sperrkonto bei der Vereinsbank in Hamburg.

2.) I/Z 685-2-

betr. die Firma " Kaufhaus Hoheluft " Dessauer &
Co.

Rückerstattungspflichtige:

- a) Kommanditgesellschaft in Firma " Kaufhaus Hoheluft
Walter Krentz K.G.,
- b) deren persönlicher Gesellschafter Walter Krentz,
- c) Alfred Bauer in Firma Heinrich Bauer,

Das Verfahren wurde erledigt durch Vergleich vor dem
Wiedergutmachungsamt vom 30.3.1951.

Die Pflichtigen zahlten an den Berechtigten 45.000.-DM
und zwar 10.000.- DM bei Abschluss des Vergleiches,
die restlichen 35.000.- DM in halbjährlichen gleichen
Raten ab 1.7.1951, letzte Rate also am 1.7.1953.

3.) I/Z 685-3-

betr. Ansprüche gegen das ehemalige Deutsche Reich,
nämlich:

- a) Reichsfluchtsteuer
- b) Judenvermögensabgabe
- c) Bankguthaben
- d) Umzugsgut
- e) Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank für
Mitnahme von Umzugsgut
- f) Goldene Uhr usw.
- g) Perserteppiche
- h) Abgabe an Deutsche Golddiskontbank wegen
Passage.

Die

12. August 1953

Die Ansprüche zu a - d und f sind erledigt durch Feststellungsbeschluss des Wiedergutmachungsamtes vom 18.2.1952. In diesem Beschluss wurde die Schadensersatzpflicht des Deutschen Reiches wie folgt festgestellt:

Reichsfluchtsteuer	16.079.--	RM
Judenvermögensabgabe	21.500.--	"
Bankguthaben	4.175.26	"
Goldene Uhr mit 2 Ketten	190.--	"
Hausstand	10.000.--	"

Die Ansprüche zu e und h sind durch Rücknahmeerklärung vom 16.4.1953 erledigt. Bezügl. des Anspruches zu g läuft das Verfahren noch.

Das im Schreiben der Frau Helene Dessauer genannte Grundstück Fuhlsbüttelerstr. 122, Grundbuch von Barmbek Blatt 3057 ist nicht angemeldet worden. Dieses Grundstück dürfte auch kein Rückerstattungsobjekt sein, denn ausweislich der Grundakte verkaufte der verstorbene Paul Dessauer es im Jahre 1932 an Maria Louise Martha Dora Pfifferling geb. Kusenack. Die Auflassung erfolgte am 3.9.1932, die Eintragung am 27.9.1932.

Zu bemerken ist noch, dass in den Verfahren zu 1) bis 3) Herr Rechtsanwalt Wex als Bevollmächtigter des Herrn Paul Dessauer tätig war bzw. ist.

Anlagen

Die Geschäftsstelle:

(Bätz)
Justizinspektor

3) *Siehe KJ -*
Jr. 75 Rs. 44.

Ausgegeben am 12.8.1953 La.

12.8.53

- 5.) 1/7 685-3-
- Betr. Ansprüche gegen das ehemalige Deutsche Reich:
- a) Reichsfluchtsteuer
 - b) Judenvermögensabgabe
 - c) Bankguthaben
 - d) Unversichert
 - e) Abgabe an die Deutsche Goldkreditbank für
 - f) Abgabe an die Deutsche Goldkreditbank für
 - g) Goldene Uhr usw.
 - h) Personenguthaben
 - i) Abgabe an Deutsche Goldkreditbank wegen
 - j) Abgabe.

Prüfung
Z 685

Rechnen

Ansprüche %

Oberflächen

nen 2685-3-

950 a 2

ey
ngsamt beim Landgericht

Central Claims Registry
Property Control
Bad Nenndorf
B.A.O.R. 5

7. November 1950

ab 20.4.52

reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zen
ögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been d
es it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.
~~viert gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigefügte Formblatt C.C.10 sobald~~
~~en und abzuschicken. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und~~
ng des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollstän
den Formblattes C.C.14 genügen.

Auf Anordnung:

H. de
Verw.-angestellte

Die Finanzbehörde der Hansestadt Hamburg

nach Formular II (Rückerstattungspflichtiger).

) Förmliche Zustellung nach Formular III (Beteiligte) an:

- a)
- b)
- c)
- d)
- e)

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Location of Property Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hansestadt Hamburg (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Declaration Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) Der Oberfinanzpräsident (b) Christian Name(s) Hamburg
Familiennamen (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)

(c) Address Hamburg
Anschrift

(d) Employment Hamburg (e) Identity Card No. Hamburg
Beruf Ausweis-Nummer

I. IMMOVABLE PROPERTY 1. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens
- (b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)
Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)
Name und jetzige Anschrift des (der) Geschädigten (soweit bekannt)
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of person or persons from whom the property was acquired (if different from (e))
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))

II. MOVABLE PROPERTY II. BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of property
Nähere Bezeichnung des Vermögens Guthaben Brinkmann, Wirtz RM 4.175,26 23.2.45
an Oberfinanzkasse Hamburg
- (b) Location of property
Örtliche Lage des Vermögens Hamburg
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)
Kurze Angaben der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) Vermögensverfall
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)
Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt) Dessauer, Paul, früher Hamburg
ausgewandert Mai 40 nach USA Werderstr. 7 b/Kaplan
- (e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known)
Name und Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) Deutsches Reich
- (f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e))
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e)) Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

Date 10. Febr. 1948
Datum

0 5210 D 42/43 (9) V 13 h

Signed Dr. Topp
Unterschrift (Owner) (Custodian)
(Eigentümer) (Verwalter)

Dr. Topp
(Dr. Topp)

Nachmeldung.

MGAf/K

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant resides.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeister des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

Any person resident outside Germany wishing voluntarily to make a declaration should forward the Form to the Zentralamt für Vermögensverwaltung, (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Wer im Ausland wohnt und freiwillig eine Erklärung abgeben will, übersendet den Vordruck an das Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf Land Niedersachsen

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

DECLARATION BY PERSONS HAVING KNOWLEDGE OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung von Personen, die von Vermögen Kenntnis haben, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Location of Property. Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hansestadt Hamburg (b) Kreis _____ (c) Gemeinde _____

Description of Person making Declaration. Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) Der Oberfinanzpräsident (b) Christian Name (s) _____
Familiennamen (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)

(c) Address Hamburg
Anschrift

(d) Employment _____ (e) Identity Card No. _____
Beruf Ausweis-Nummer

I. IMMOVABLE PROPERTY

I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property _____
Nähere Bezeichnung des Vermögens
- (b) Location of Property _____
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known) _____
Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known) _____
Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt)
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known) _____
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and address of present owner (if known and different from (e)) _____
Name und Anschrift des jetzigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

II. MOVABLE PROPERTY

2. BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property Hausstandserlös (Carl F. Schlüter, Hbg)
Nähere Bezeichnung des Vermögens RM 4 483,65 31./12.40 RM 213,30 21./1.41
- (b) Location of Property Guthaben (Döhlig & Co Hbg) RM 101,60 5./41
Örtliche Lage des Vermögens an Kasse "Staatliche Polizeileitdienststelle"
Hamburg
Vermögensverfall
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known) _____
Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist.
- (d) Name and present address of person or persons who may have knowledge of present whereabouts of property (if known) _____
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können (soweit bekannt)
Firma Carl F. Schlüter, Hamburg 36, Valentinskamp 74
- (e) Name and present address of person dispossessed (if known) _____
Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt)
ausgewandert Mai 40 nach U.S.A.
Dessauer, Paul, früher Hamburg
Werderstr. 7 b/ Kaplan
- (f) Name and present address of person or persons to whom the original transfer was made (if known) _____
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen zuerst übergegangen war (soweit bekannt)
- (g) Name and present address of present owner (if known and different from (f)) _____
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (f)).
Deutsches Reich
Im Auftrag

5. April 48

Date 0 5210 - D42/43 (9) V13h (Wibbelmann) Signed _____
Datum Unterschrift

PSS(HQ)7153C/25M/1-48

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

[Signature]

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Location of Property Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hansestadt Hamburg (b) Kreis (c) Gemeinde

Description of Person making Declaration Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) (b) Christian Name(s)
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) **Der Oberrhein** Vorname

(c) Address
Anschrift

(d) Employment Beruf (e) Identity Card No. Ausweis-Nummer

I. IMMOVABLE PROPERTY 1. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens

(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

(c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)
Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(d) Name and present address of person dispossessed (if known)
Name und jetzige Anschrift des (der) Geschädigten (soweit bekannt)

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of person or persons from whom the property was acquired (if different from (e))
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))

II. MOVABLE PROPERTY II. BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of property
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Hausstandserlös (Carl F. Schlüter, Hamb.)
RM 4.696,95 12.1.43
an Oberfinanzkasse Hamburg

(b) Location of property
Örtliche Lage des Vermögens

(c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)
Kurze Angaben der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(d) Name and present address of person dispossessed (if known)
Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt)

ausgewandert nach: U.S.A.

Dessauer, Paul, früher Hamburg
Werderstr. 79 Kaplan

(e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known)
Name und Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e))
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))

Date 5. Oktober 1948
Datum 05210 - D 9 - P 53 H

Signed

Unterschrift

Owner

(Eigentümer)

Custodian

(Verwalter)

Im Auftrag

(Dr. Topp)

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36, den 195
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude
(Anbau) II. Stock Zimmer 742
Telefon: 35 17 31

Aktenzeichen: Z 685-3-

An die

Finanzbehörde der Hansestadt Hamburg,

Hamburg, am 1. März 1950.

Betr.: Rückerstattungssache Sissauer, Paul geb. 12. II. 1892 (92)

Herr Paul Sissauer, 905 West End Avenue, New York City, N. Y.,

vertreten durch Rechtsanwalt G. L. Wien, Hamburg 3, Bergstrasse 14 II

hat/haben/ auf Grund des Gesetzes Nr. 59 der Britischen Militär-
regierung (Rückerstattungsgesetz) den Anspruch auf Rücker-
stattung

der Zwischenschleusen von 28.500 RM; *Frage Abgabe von 230.00 RM*
Zuschussvergütung abgabe 28.500 RM; *Goldene Uhr a. v. v. 230.00 RM*
Bankkonto m. m. Hamburg 4.250 RM *Frage Tippische 500.00 RM*
Beschlagnahme m. m. Hamburg 4.250 RM *Frage Abgabe für 18.180 RM*

sowie auf die sonstigen ihm/ihr/ihnen nach diesem Gesetz zustehen-
den Leistungen angemeldet. Sie werden von ihm/ihr/ihnen als
Rückerstattungspflichtige in Anspruch genommen.

Gemäss Artikel 53 des Gesetzes Nr. 59 wird Ihnen dieser Anspruch
bekanntgegeben. Sie werden aufgefordert, sich binnen 2 Monaten
nach Zustellung dieses Schreibens auf den Rückerstattungsanspruch
zu erklären. Sie wollen Ihre Erklärung in dreifacher Ausferti-
gung hier einreichen. Sollten Sie innerhalb dieser Frist eine
Erklärung auf den Anspruch nicht abgegeben haben, so kann das
Wiedergutmachungsamt durch Beschluss dem Antrag stattgeben.

Gleichzeitig wird Ihnen aufgegeben mitzuteilen, wer als Beteilig-
ter am Rückerstattungsverfahren (Artikel 53 des Gesetzes Nr. 59)
in Frage kommt. Beteiligte sind insbesondere: frühere Eigen-
tümer, Mitgesellschafter (Kommanditisten, stille Gesellschafter usw.,
Mieter oder Pächter des Gesamtobjektes, dinglich Berechtigte,
Pfandgläubiger usw.

Im Entwurf gezeichnet:

Beglaubigt:

Büroangestellter

Formular II

17.2.50 Lem.
mit Zustellungsurkunde

17.2.50

1/ geschätzte Wert, das Gut wurde bei der Liquidation der
Firma & Co., Hamburg am 30. 11. 49 beschlagnahmt und
von der Gestapo zur Verwertung der Firma Carl F. Schuler abgegeben.
Nachweisbare Verwertungsbehalte anliegend RM. 4.292.55.

2/ auf Schreiben des Oberfinanzpräsidenten Hamburg
612-119 (m) - V 13 h und O 3210-11 9 (n) - V 13 h wird verwiesen

14. II. 50
A
K

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

O 5210 - D 9 - P 53 h

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und
Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

Einschreiben!

(24a) Hamburg 11, 13. März 1950
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

An
Wiedergutmachungsamt bei dem
Landgericht Hamburg

H a m b u r g



Betrifft: Rückerstattungssache Paul Dessauer, geb. 12.8.1882,
Oschersleben. Bevollmächtigter: Rechtsanwalt A. B. W.,
Hamburg 1, Bergstr. 14 II.
Bezug: Dortige Zuschrift v. 17.II.1950 - Az. Z 685 -3-.
2 Anlagen.

Herr Paul Dessauer erhebt Anspruch auf Rück-
erstattung der von ihm seinerzeit entrichteten Vermögensabgaben,
wie in der vorbezeichneten Zuschrift angegeben.

Ich nehme hierzu wie folgt Stellung:

a) Reichsfluchtsteuer und Judenvermögensabgabe.

Hinsichtlich der geltendgemachten Reichsflucht-
steuer und Judenvermögensabgabe schweben bei dem Finanzamt Rechtes
Alsterufer noch Ermittlungen darüber, ob und inwieweit Abgaben
geleistet worden sind.

Ungeachtet des Ergebnisses erkläre ich aber
schon jetzt, daß beide Teile im Sinne des Art. 1 des Ges.Nr. 59
der Mil.Reg. keine feststellbaren Vermögenswerte darstellen und
somit auch nicht rückerstattungsfähig sind.

Reichsfluchtsteuer und Judenvermögensabgabe
wurden, wie jede andere Reichssteuer auch, von dem Finanzamt
festgesetzt, von der Finanzkasse erhoben sowie haushaltsmäßig
verbucht und mit den übrigen vereinnahmten Reichssteuern an die
ehemalige Reichshauptkasse Berlin abgeführt.

Wegen der Reichsfluchtsteuer vertrete ich zu-
dem die Auffassung, daß eine Rückerstattung auch schon deshalb
außer Betracht bleiben muß, weil die Vierte Verordnung des
Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen pp
v. 8.12.1931 (R Ges.Bl. I 699) jeden deutschen Staatsangehörigen,
der auswandern wollte, den Reichsfluchtsteuerbestimmungen unter-
warf.

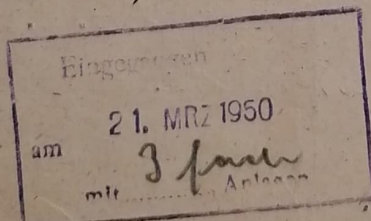
Ich lehne daher den Antrag auf Rückerstattung
ab.

b) Bankkonto

bei Warburg & Co. - jetzt Brinckmann, Wirtz & Co.

Nach einem hier vorliegenden Kassenbeleg und
nach Mitteilung des Bankhauses Brinckmann, Wirtz & Co, bei dem
sich das Guthaben befand, sind am 23.2.45 bei der Oberfinanzkasse
Hamburg 4.175,26 RM abgeliefert worden.

Die Einziehung ist von mir veranlaßt worden.
Eine Rückerstattung muß ich aber dennoch ablehnen, da im Sinne
des geltenden Rückerstattungsgesetzes ehemalige Bankguthaben
infolge ihrer Ablieferung an die frühere Reichshauptkasse keine
feststellbaren Vermögenswerte sind, die der Rückerstattung
unterliegen.



Herrn Dr. B. Anckenfeldt vorlegen

Vorprüfung des Stabs

No 33/3 50

Die Einziehung ist von mir veranlaßt worden.

Eine Rückerstattung muß ich aber dennoch ablehnen, da im Sinne des geltenden Rückerstattungsgesetzes ehemalige Bankguthaben infolge ihrer Ablieferung an die frühere Reichshauptkasse keine feststellbaren Vermögenswerte sind, die der Rückerstattung unterliegen.

c) Versteigerungserlös:

Nach Mitteilung der Speditionsfirma Röhlig & Co., Hbg. ist das Umzugsgut des Betroffenen im Auftrage der früheren Gestapo zwecks Versteigerung an den Auktionator C.F. Schlüter Hamburg ausgeliefert worden.

Die durchgeführte Versteigerung erbrachte nach den Angaben des Versteigerers einen Erlös von 4792,55 RM.

Von diesem Betrage hat die Fa. Schlüter 95,60 RM an die Fa. Röhlig abgeführt, den Rest in Höhe von 4696,95 der Gestapo überwiesen.

Da nach einem hier vorliegenden Kassenbeleg ein gleicher Betrag als Haustandserlös von der Gestapo an die Oberfinanzkasse Hamburg überwiesen worden ist, so läßt sich daraus schließen, daß der Versteigerungserlös aus dem Umzugsgut des Antragstellers in vorgenannter Höhe in die Reichskasse geflossen ist.

Ich lehne aber dennoch den Antrag auf Rückerstattung ab, weil das Umzugsgut selbst nicht mehr greifbar ist und der erzielte Versteigerungserlös keinen feststellbaren Vermögenswert im Sinne des Art. 1 des Ges. Nr. 59 der Mil. Reg. darstellt infolge Vermischung mit anderen Reichseinnahmen und Ablieferung an die Reichskasse in Berlin.

haupt

d) Degoabgabe für Passage

Für die Rückerstattung der zum Zwecke der Devisenbeschaffung für die Bezahlung der Passage veräußerten 18280.-RM kann ich nicht in Anspruch genommen werden. Bei dieser Gelegenheit hat die deutsche Golddiskontbank Berlin mitgewirkt.

e) Degoabgabe für Mitnahme von Umzugsgut ins Ausland.

Die in Höhe von 730.-- RM geltendgemachte Degoabgabe habe ich gleichfalls nicht zu vertreten.

Diese Abgabe ist seinerzeit von der Devisenstelle Hamburg erhoben worden, die ihre Weisungen von dem früheren Reichswirtschaftsminister erhielt.

Eine Einzahlung und Verbuchung dieses Betrages ist bei der Oberfinanzkasse Hamburg auch nicht ermittelt worden.

Ich kann somit dem Antrage auf Rückerstattung nicht stattgeben.

f) Abgabe einer gold. Uhr.

Gold- und Silbersachen mußten auf Grund der Verordnung über den Einsatz jüdischen Vermögens v. 3.12.1938 (R.Ges.Bl. I S. 1709) in Verbindung mit der Durchführungsverordnung v. 16.1.39 (R.Ges.Bl. S. 37) öffentlichen Ankaufsstellen zum Ankauf angeboten werden.

- O 5210 - D 9 -V 115 d

An das

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

Hamburg 11, 25. August 1951
Rödingsmarkt 83 - Fernsprecher 34 10 04

2. fordern eben:

9, *Perisphincta* *Perisphincta* *Perisphincta*
 Reu 23. 369. - *Perisphincta*
Perisphincta, *Perisphincta*
 Reu 4 250. - *Perisphincta*
Perisphincta.

CHICKS & KIDS

31. AUG. 1951

mit Anleihen[illegible]

Bezug: dort.Schreiben vom 9.8.51 Aktz. I/Z 68543-
Anlagen: 2

Zu dem Bezugsschreiben nehme ich wie folgt Stellung: *4.10.1949* *Wes 4/9*

Nach Auskunft des Finanzamts Hamburg Rechtes Alsterufer sind an Reichsfluchtsteuer am 18.2.39 RM 16079,- entrichtet worden. Ob auch die in Höhe von 21500,-RM festgesetzte Judenvermögensabgabe geleistet wurde, kann jedoch mangels Unterlagen nicht festgestellt werden.

Dagegen besagt die Devisenakte, daß die gezahlte Judenvermögensabgabe 21500,-RM betrug. (je Rate 4300,-RM). Da sich dieser Betrag mit der veranlagten Summe deckt, kann die Entrichtung der Judenvermögensabgabe unterstellt werden. (Deutsches Reich)

Beide Ansprüche werden nunmehr anerkannt.

Wegen der Rückerstattung des am 23.2.45 von dem Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co. an die Oberfinanzkasse Hamburg abgelieferten Guthaben von 4175,26 RM werden Einwendungen nicht mehr erhoben.

Der geltendgemachte Hausstand erbrachte nach Mitteilung des Auktionsators Schlüter einen Erlös von 4792,55 RM. Von dem Berechtigten wird ein Schadenersatz von 25.000,- RM gefordert. Wegen Fehlens von Versteigerungsunterlagen lassen sich Feststellungen über Umfang, Beschaffenheit und Wert der Wohnungseinrichtung nicht mehr treffen, so daß die Forderung des Antragsstellers nicht nachzuprüfen sind. Nach vorliegendem Sachverhalt bin ich daher mit folgendem Beschluß einverstanden:

Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten wie unten angegeben- Schadenersatz gemäß Art.26 Abs. 2 REG zu leisten,

b)

- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
 c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

a) Hausstandserlös
 b) 7900,-RM
 c) 17.11.40

Der Berechtigte ist verpflichtet, seine Ansprüche gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände an das Deutsche Reich abzutreten."

Mit dieser Abtretung soll lediglich der berechtigte Zweck verfolgt werden, Doppelerstattungen an den Antragsteller und Regreßansprüche der Besitzer gegen das Deutsche Reich zu vermeiden. Diese können entstehen, wenn der Antragsteller neben der Feststellung der Schadenersatzansprüche gegen das Deutsche Reich als unmittelbaren Entzieher auch noch Ansprüche auf Naturalherausgabe gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände geltend machen würde.

Degoabgabe für Passage und Mitnahme von Umzugsgut.

Für Abgaben dieser Art kann eine Schadensersatzpflicht nicht anerkannt werden. Die Zahlungen sind an die Deutsche Golddiskontbank geleistet worden, diese war ein Tochterinstitut der Reichsbank mit eigener Rechtsfähigkeit. Außerdem liegt zur Frage des Verfolgungstatbestandes und der Passivlegitimation des Deutschen Reiches auch noch keine Entscheidung des Hanseatischen Oberlandesgerichts vor. Es muß daher bei der bisherigen Stellungnahme verbleiben.

Abgabe der goldenen Uhr.

Bezüglich der seinerzeit abgelieferten Gold- und Silbersachen ist auf Grund einer inzwischen ergangenen Entscheidung des Hanseatischen Oberlandesgerichts mit einer von meinem bisherigen Standpunkt abweichenden Stellungnahme zu rechnen. Bevor ich zu dieser Sache abschließend Stellung nehme, bitte ich zur Vorbereitung eines RM-Feststellungsbeschlusses um einen näheren Nachweis des Wertes der abgelieferten Uhr.

Hinsichtlich der Rückerstattung der entzogenen Vermögenswerte bin ich nunmehr mit dem Erlaß eines RM-Feststellungsbeschlusses über

16079,-RM	für Reichsfluchtsteuer-	Zeitpunkt der Entziehung der	18.2.39
21500,-"	" Judenvermögensabgabe	- entzogen am	31.12.38,
		15.2.39, 15.5.39, 15.8.39 u.	15.11.39
		in Raten von	4300,-RM -
4175,26"	für Bankguthaben	-Zeitpunkt der Entziehung am	23.2.40
7900,-"	für Hausstandserlös	- " " "	" 17.11.40

einverstanden.

Im Auftrag:
 gez. Korf Beglaubigt

[Signature]
 Zolinspektör
 Kausel

Hamburg, den 13. November 1951.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
in H a m b u r g

I / Z 685 -3-

Eingegangen

14. NOV. 1951

mit 3 Anlagen 3x

ausgefertigt am 16.11.51
abgesandt am 17.11.51
mit 7 Anlagen

VEREINIGTE
11.11.51
x 14.11.51
in HAMBURG
1/30.1.

S c h r i f t s a t z

In der Rückerstattungssache

Paul D e s s a u e r

Vorgelegt — nach Fristablauf — am:

3. Jan. 1952

wird zu dem Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 25. August 1951 und dem Anschreiben des Amtes vom 5. Sept. 1951 wie folgt Stellung genommen:

1.) Reichsfluchtsteuer:

Der Antragsteller ist mit der Feststellung eines Betrages von RM 16.079,-- einverstanden.

2.) Judenvermögensabgabe:

Der Antragsteller ist mit der Feststellung eines Betrages von RM 21.500,-- einverstanden.

3.) Bankkonto:

Der Antragsteller ist mit der Feststellung eines Betrages von RM 4.175,26 einverstanden.

Zu 1 bis 3): Soweit die vorstehenden Beträge abweichen von denjenigen, die angemeldet sind, werden Ansprüche auf die Differenzbeträge zurückgezogen.

4.) Versteigerungserlös:

Der Antragsteller ist insoweit mit einem Betrage von RM 7.000,-- nicht einverstanden.

Es wird als

A n l a g e X

eine beglaubigte Abschrift der Aufstellung des Auktionshauses Carl F. Schlüter überreicht, in welcher bei einigen Positionen, welche dem Antragsteller Erinnerungsmässig noch geläufig sind, mit Rotstift diejenigen Beträge eingetragen sind, welche der Antragsteller für angemessen erachtet.

Übersetzt man die Mehrbewertung, die der Antragsteller für diese wenigen Positionen vorgenommen hat, auf den Gesamtauktionserlös, so kommt man zu einem Wert, der über dem doppelten des Auktionserlöses liegt.

Im übrigen ist nicht von dem Nettoerlös auszugehen, sondern von dem Bruttoerlös

von Mobiliar	5.438,55
Gemälde laut Abrechnung Nr. 1595 brutto	253,--
	<u>5.091,55</u>
	=====

denn der Antragsteller hat die Fa. Schlüter nicht mit der Versteigerung beauftragt, sondern eine nazistische Behörde.

Der Antragsteller würde vergleichsweise mit einem Betrage von RM 10.000,-- zufrieden sein. Die Oberfinanzdirektion möge diesen Betrag anerkennen.

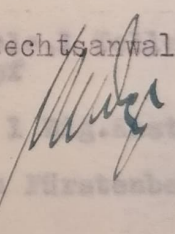
5.) Dego-Abgabe für Passage und Mitnahme von Umzugsgut:

Dieser Teil der Forderung möge in der Schwebe bleiben, bis eine Grundsatzentscheidung vorliegt.

6.) Goldene Uhr:

Eine Quittung befindet sich nicht mehr im Besitz des Antragstellers. Er ist aber bereit, an eidesstatt zu versichern, dass diese Uhr den im Antrage angegebenen Wert von RM 290,-- gehabt hat und dass er sie hat abliefern müssen. Der Betrag ist so geringfügig, dass die Oberfinanzdirektion sich zur Anerkennung auch ohne Vorlage einer eidesstattlichen Versicherung entschliessen sollte. Die Kosten, die durch eine derartige Erklärung in U.S.A. entstehen, würden grösser sein als der mutmassliche Ersatzbetrag.

Der Rechtsanwalt



Beglaubigte Abschrift.

Anlage X

Aufstellung zur Abrechnung Nr. 1593

für die Geheime Staatspolizei, Hamburg, i/Sa. Paul Israel Dessauer

No.			Erlös RMK.	
3671	1 Japan-Deckelvase		40.-	21.--
72	1 Japan-Vase		12.-	3.--
73	1 Cloisonné-Vase		20.-	13.--
74	1 Keksdose		12.-	6.--
75	1 venez. Kelch			4.--
76	1 Glasdose, 1 Teewärmer			2.--
77	1 Bonboniere			4.50
78	1 Weinkühler, 1 Nussknacker, Holz geschn.			2.--
79	1 Kaffeeservice für 12 Pers.			4.--
3680	1 Rauchverzehrer			3.--
81	1 Kaffee- und 1 Teekanne			9.--
82/84	1 Keksdose, 1 Rauchverzehrer, 1 Tablett mit 2 Mokkatassen, Fingerschalen, Bonboniere			11.--
85	1 Mokkaservice für 12 Personen	35.-	25.--	
86/92	versch. Kristall-Karaffen, Aufsatz. Schalen, Teller, Kanne, Leuchter		68.--	
3693/94	1 Aufsatz, 1 Schiff	50.-	33.--	
95/96	2 Teller, 1 Schale, 3 Kannen	50.-	30.--	
97/98	1 Boxbeutel, 3 Vasen, 1 Aufs. 1 Ascher, 3 Dos.		18.--	
99	2 Kristall Boxbeutel	25.-	10.--	
3700/01	1 Käseglocke, 18 Kuchenteiler		16.--	
02/3	2 Vasen, 1 Satfkanne, 2 Gläser		3.--	
04/19	div. Glas		55.--	
3720	1 Marmor-Figur (Tiger)	25.-	10.--	
21	1 kl. Marmor-Büste	12.-	1.50	
22	1 Uhr im Etui		4.--	
23	3 Tierfiguren		1.--	
24	1 Essservice 45 tlg.	70.-	28.--	
25	2 gr. Fächer		3.--	
26	1 Marmor-Schreibzeug 7 teilig		38.--	
27	1 gr. Meissner-Vase	240.-	97.--	
28	1 gr. Japan-Vase	45.-	20.--	
29	1 kl. Meissner-Leuchter	15.-	2.--	
3730/32	1 Porz. Figur, 4 Kannen, Zuckerschale, 1 Teller, 2 Tassen, 1 Deckelschale, 1 Topf		8.--	
33	1 Tablett mit 4 Milchtöpfen usw.		4.--	
34/35	Schach-, Dame- und and. Spiele, 1 Zig. Kasten, 1 Obstteller		10.--	
36	8 Tassen, 5 Teller, 8 Mokkatassen Fürstenberg		21.--	
37	1 gr. Thermoskanne		9.--	
38	1 Porz. Brotkorb, 3 teilig		2.50	
39	6 Glasschalen		4.--	
3740/41	1 Satz Kuppen, 22 teile Essgeschirr		6.50	
42	1 Blumenschale und 4 Kleinigkeiten		3.--	
43	1 gr. Schale, 1 Teller		1.50	
44	1 elektr. Kaffeemaschine		1.50	
45	1 schwarzer Fudel		10.50	
46	1 Messingleuchter	15.-	3.--	
47	1 Syphon		10.--	
48	1 Deckelkrug	25.-	5.--	
49	1 Streichholzascher, 1 Porz. Ascher		1.--	
3750	1 Nickelkanne		1.50	
51	1 kl. Gasbord		1.--	
52	5 Teller Zinn, 1 kl. Kasten mit Kastagnetten	60.-	25.--	
53	2 Buchstützen und 2 P.		2.--	
54/55	2 gr. Wandteller, 2 dito	50.-	21.--	

Übertrag 696.--

		Übertragen RMK	696.00
No. 3756	3 Teller, 1 Schale teils def.		5.00
57	1 Samovar	20.-	6.00
58	1 Holzfigur, def		5.50
59	1 kl. Bronze auf Felsen	25.-	10.00
3760	1 Gütze, 1 Löwe, Messing	60.-	30.00
61	1 Marmorbüste		1.00
62	1 Schreibmaschine, Cont	300.-	150.00
63/64	1 Lederkoffer, 1 dito def.		8.50
65	2 Wandarme		2.00
66	1 Zinkwanne, 1 Netz mit div. Inhalt		4.00
67	1 Tablett mit Glas und Porzellan, 1 Oellampe		2.50
68	1 Küchenbesteckkasten mit Besteck und Bureauamat.		2.00
69	1 Ablegekorb, 1 Tablett mit Buchhüllen, Ständer, Tischschafel und Besen		3.20
3770	1 eis. Kassette div. Handwerkszeug, 1 Sicherheits- schloss, 2 kl. Ledertraschen		7.00
71	1 Emaille-Wanne, 1 lk. Korb, Schuhputzzeug, usw.		2.50
72	1 Bratpfanne, 3 Töpfe		3.00
73	1 fahrb. Stan ascher		20.00
74	1 Brotkasten		4.00
75	2 Stieltöpfe, 1 Kessel		4.00
76	1 Staubsauger Progress		35.00
77	1 Brotschne demaschine		6.50
78	1 Ebenholzständer		6.00
79	1 Abfalleimer, 1 Nachtgeschirr, 1 Klistierspr., 1 Irrigator		4.00
3780	1 Apotheke mit Inhalt	20.-	3.60
81	1 Einstecktopf mit Mop und Seifentuch		2.00
82	1 Tablett, 1 Schirmständer, 1 Lampe, 3 Nusskn., 1 Korkenzieher		2.00
83	1 Heizkissen		7.00
84	1 Karton mit Babygarnitur		8.00
85	1 Papierkorb, 1 Hutschachtel		1.00
86	1 Bügeleisen		12.00
87	1 Küchenbord mit Handtuchhalter		1.00
88	1 Paar Ledergamaschen		4.00
89	1 Paar Damensportschuhe		14.00
3790	1 Paar Damenschlittschuhe		25.00
91	1 Hallenlampe		10.50
92/93	1 Kristallschale, 1 dito, 1 Vase		8.00
94	2 Holz-Wandbilder		11.00
95	1 Lederkissen mit Motten		5.00
96	1 Joroghan 3 x 3.60	950.-	750.00
97	1 Schiras 2,90 x 3.10	900.-	560.00
98	1 Kasak 1,05 x 1,80	300.-	200.00
99	1 Khelim 1,25 x 2,70	125.-	80.00
3800	1 Schiwas 0,90 x 1,40	90.-	30.00
01	1 Mossul 0,85 x 1,85	250.-	125.00
02	1 Kilian-Brücke 1,20 x 2,20		65.00
03	1 ov. Goldspiegel	25.-	10.00
04	1 do. Grün		3.00
05	2 Bronzeplaketten		2.00
06	1 Bronze-Mundebild		1.50
07	6 Miniaturen	150.-	37.50
08	16 kl. Bilder		19.00
3813	div. Bücher	100.-	25.00
14	2 Teewärmer und Topflappen		8.50
15	1 Eierkorb, Taschentücher & Eierwärmer		7.00
16/18	10 Decken		48.00
19/20	1 Decke mit kl. Deckchen und Serv., 6 Decken		29.00

Übertrag RMK. 3.132.30

No.		Übertrag	RMK	3.132.30
28	10 Decken			127.50
29	1 gr. Decke rot			21.50
3830/31	1 Seidenschal			5.00
32	7 versch. Stores			78.00
33	1 Store			31.00
34	4 Schals, 1 Falle			32.00
35	5 div. Kittel			35.00
36/38	1 Bad tuch, 1 Vorlage			11.50
39	3 Badetücher			46.00
3840	6 Sonnengardinen			35.00
41/46	div. Decken und Stoffe			9.00
47/49	32 Frottiertücher			35.00
3850	28 Geschirrtücher			32.00
51/54	1 Nachthemd und def. Wäsche			4.50
55	24 versch. Kissenbezüge			100.00
56	2 Bettbezüge			8.00
57/61	2 versch. Bettbezüge			10.00
3862	10 Bettbezüge			60.00
63	2 Überschlaglaken, 2 Kissenbezüge			30.00
64/66	2 Überschlaglaken, 2 Kissenbezüge			20.00
67	56 Servietten			37.00
68	2 Tischtücher, 8 Servietten			25.00
69/71	1 Decke, 6 Servietten			18.00
3872	9 versch. Tischtücher			79.00
73	2 gleiche Tischtücher			36.00
74	4 kl. Tischtücher			24.75
75/78	1 Tischtuch, 12 Servietten			26.00
79/80	47 versch. Handtücher			72.00
3881/83	8 Herren-Pyjamas			116.00
84	11 Hemdhosen			72.00
85	3 Teil. Portiern			31.00
86	1 Strandhose, 1 Pullover, 2 Hemden, 2 Hosen			3.00
87	22 Wimpeln, 12 Unterlagen, Hemdchen, Jäckchen etc			12.00
88	1 Beutel mit 14 P. Strümpfen			18.00
89	1 Beutel mit 4 Frackhemden, 4 Oberhemden & Kragen			27.00
3890	1 runde Decke			5.00
91	1 runde Decke			5.00
92/93	26 kl. Decken			19.00
94/98	4 Tischdecken			120.00
99	17 Betttücher			111.00
3900	1 Wandbehang			1.00
01	1 runde Decke			7.50
02/04	1 Reisedecke			20.00
05	4 Zierkissen			31.00
06/07	2 Kopfkissen			9.00
08	2 Oberbetten			25.50
09/11	3 Kopfkissen			13.00
3912	3 Steppdecken, lila und grün			101.00
13	1 Felldecke			45.00
15	2 Zierkissen			7.00
16	1 Rauchgeschirr, 7 teilig			2.00
17	1 deutscher Teppich 2 x 3		225,-	165.00
18	1 gr. Koffer, def.			1.00
19	1 do.			5.00
3920	4 Packkisten			20.00
21	1 Damenpelzmantel			250.00
22	1 Herrenmantel			8.00
	1 Herrenregenmantel			10.00

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt. Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer.

A. L. WEX

Rechtsanwalt
Hamburg 1
Bergstraße 14 a
Telefon: 32 47 24

Erlös RMK. 5.438.55

Für richtige Abschrift
Der Rechtsgutacht

Oberfinanzdirektion Hamburg

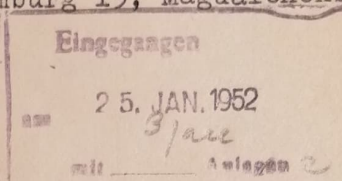
O 521o - D 9 - V 115 d

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

Postanschrift:

Hamburg 11, 17. Januar 1952
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Dienststelle Wiedergutmachung
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a



An das

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Paul D e s s a u e r ,
geb. 12. 2. 1882
gegen
Deutsches Reich

Bezug: dort. Schreiben v. 16.11.1951 Az. I/Z 685 - 3 -

Anlagen: - 2 -

Zu dem mir mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz des Be-
rechtigten nehme ich wie folgt Stellung:

Zu 1 - 3 : außer Streit.

Zu 4 : In Abänderung meiner Stellungnahme vom 25.8.1951 bin ich
damit einverstanden, daß der Schaden (Erlös für entzogenen
Hausstand) auf RM 10.000.- beziffert wird.

Zu 5 : Ich schließe mich dem Vorschlag des Antragstellers an
und bitte, die bevorstehende Leitentscheidung abzuwarten.

Zu 6 : Laut Bericht der Devisenstelle ist in der Vermögensauf-
stellung des Bevollmächtigten Herrn Rechtsanwalt A.L. Wex,
der Wert einer goldenen Uhr mit 2 Ketten per 29.12.38
auf RM 190.- beziffert.

In einer späteren Vermögenserklärung des Geschädigten
vom 16.1.39 ist eine Uhr nicht angegeben. Es kann daraus
auf die Ablieferung geschlossen werden, da die betr.
Verordnung vom 3.12.38 datiert.

Insoweit bin ich dem Grunde nach mit einem RM - Feststel-
lungsbeschluß einverstanden, bezügl. der Höhe kann jedoch
nur der vom Geschädigten bzw. seinem Bevollmächtigten
selbst angegebene Wert von RM 190.- anerkannt werden.

Im Auftrag

gez. Dr. Strehlow

*Parteien bef.
Genehmigt.*

30.1.52 10

29/2 10
28. Feb. 1952
Vorgelegt nach Fristablauf

Zollinspektor

*Herrn O.R.R. Anwaltskanzlei z. H. v. d. N.
(Termin am 31.1.52)*

2/2 D. an RA. Wex z. H. v. N.

3/3. d. d.

28.1.52

30.1.52 Sch

30. JAN 1952

29/11

Rechtskraftzeugnis

Ist der Ordnung
auf Grund Zust. Lrk. v.
d. Besch. des Ger. v. d.
Ger. (S-706,2 ZPO.) v.

am 2. Juli 1952 erstellt.

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen : I/Z 685 -3-

Hamburg 36, den 18.2. 1952

Die Rechtskraft dieses Beschlusses wird
hierdurch bescheinigt.

Hamburg, den 27. Mai 1952

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle

Justizoberinspektor

Teil -

B e s c h l u s s .

In der Rückerstattungssache

des der Paul Dessauer, New York

Antragsteller

Zustellungs - Bevollmächtigter : RA. A.Wex, Hamburg 1,
Bergstrasse 14

g e g e n

das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten durch die
Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - diese vertreten durch die
Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,
Az. : O 5210-D 9-V 115 d -

Antragsgegner ,

beschliesst das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
durch den Oberregierungsrat A s s c h e n f e l d t :

Es wird festgestellt, dass

- der Antragsgegner verpflichtet ist, dem/der/den Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs.2 REG zu leisten,
- der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist :

zu a)

zu b)

zu c)

Reichsfluchtsteuer

RM. 16.079.--

18. 2.1939

Judenvermögensabgabe

RM. 21.500.--

in Raten von
RM.4.300.-- am:
31.12.38
15. 2.39
15. 5.39
15. 8.39
15.11.39

Bankguthaben

RM. 4.175,26

23. 2.45

Eine goldene Uhr mit
2 Ketten

RM. 190.--

29.12.38

Handwritten:
27. 5.52

zu a)
Hausstand

zu b)
RM.10.000.--

zu c)
17.11.40

Der Berechtigte wird ~~wird~~ verpflichtet, seine / ihre Ansprüche gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände an das Deutsche Reich abzutreten.

betr. Dem Antragsteller bleibt die Geltendmachung von Ansprüchen auf Degoabgabe für Passage und Mitnahme von Umzugsgut vorbehalten.

Rechtsmittelbelehrung :

Gegen diesen Beschluss kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

A. Asschenfeldt
-gez. Asschenfeldt

Für richtige Ausfertigung :

Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

4/32u 26/5 2hr.

Vorgelegt — nach Fristablauf — am: 24. Mai 1952

11.2.52